

Eppinghof

Die Siedlung Eppinghof am Alken Brink wurde im Kriegsjahr 1944 von Hövelhofer Bürgern auf dem damals noch zur Gemeinde Ostenland gehörenden Gelände gebaut. Die ersten 20 Häuser waren zunächst bestimmt für *Evakuierte*, die auf dem Lande Schutz suchten vor den ständig an Stärke zunehmenden Bombardierungen der Städte vor allem des Ruhrgebiets.

Die neue Siedlung wurde benannt nach Karl Epping, der sich in besonderer Weise einsetzte für den Bau der Häuser.

Als im Jahre 1958 ein Geländestreifen von 3,79 qkm mit 825 Einwohnern von der Gemeinde Ostenland nach Hövelhof umgemeindet wurde, gelangte auch die Siedlung Eppinghof entsprechend dem einhelligen Wunsch ihrer Bewohner in den Bereich der politischen Gemeinde Hövelhof.